

BVMed stellt OPS-Anträge für 2008

Berlin. Der BVMed hat Ende Februar 2007 insgesamt 16 Änderungsvorschläge für innovative Medizintechnologien für den Prozedurenkatalog OPS 2008 beim DIMDI eingereicht. Die Vorschläge sind zum größten Teil mit den Vertretern der medizinischen Fachverbände inhaltlich abgestimmt worden. Das Kuratorium zu Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen wird die Anträge beraten und über deren Umsetzung entscheiden. Die Frist für die Einreichung der DRG-Weiterentwicklungsanträge läuft noch bis zum 31. März 2007. Kontakt: Olaf Winkler, winkler@bvmed.de.

Rechtsänderungen zu Medizinprodukten

Berlin. Der Bundesrat hat der „Verordnung zur Änderung medizinproduktrechtlicher Vorschriften“ zugestimmt. Die Änderungsverordnung ist am 24. Februar 2007 in Kraft getreten (BGBl. I S. 155 vom 23.02.2007). Die Verordnung hat zur Änderung von vier Rechtsverordnungen geführt, die der Ausführung des Medizinproduktegesetzes (MPG) dienen. Die Höherklassifizierung bestimmter Gelenkimplantate in nationales Recht tritt jedoch erst am 1. September 2007 in Kraft.

Neuer Gematik-Chef

Berlin. **Ulrich Weigeldt**, Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), ist turnusmäßig für ein Jahr zum neuen Vorsitzenden der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) gewählt worden.

Neue CDU-Referentin

Berlin. Neue gesundheitspolitische Referentin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird **Dr. Kirsten Reinhard**. Die Ärztin gehörte bisher dem Stabsbereich Medizin des AOK-Bundesverbandes an. Vorgängerin **Maria Becker** wechselt in das Bundesgesundheitsministerium.

Neuer Chef der Verbraucherzentrale

Berlin. **Gerd Billen** (51) wird zum 1. August neuer Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands. Billen löst **Edda Müller** ab, die aus Altersgründen ausscheidet.

Ministertreffen zur Krankenhausfinanzierung

Stuttgart. Eine Sonder-Gesundheitsministerkonferenz (GMK) der Länder hat sich in der vergangene Woche unter der Leitung der baden-württembergischen Gesundheitsministerin **Monika Stolz** (CDU) mit der künftigen Finanzierung des Krankenhauswesens befasst. Die Minister einigten sich darauf, dass die Krankenhausversorgung auch weiterhin staatliche Aufgabe bleiben soll. Zudem einigten sich die Länder-Ressortchefs darauf, Alternativen zur bisherigen Finanzierung der Krankenhäuser prüfen zu lassen. Dabei geht es um die Frage, ob wie bisher Betriebskosten durch die Krankenkassen und Investitionen von den Ländern finanziert werden sollen (duale Finanzierung). Eine andere Möglichkeit wäre die Finanzierung allein durch die Krankenkassen (monistische Finanzierung). Erste Zwischenergebnisse werden bei der Gesundheitsministerkonferenz im Juni beraten werden.

Für die Unternehmen der Medizintechnologie steht die Finanzierung von Innovationen ganz oben auf der Agenda. Die Forderung lautet: Finanzierung von Innovationen über einen externen Innovationspool und die universelle Anwendbarkeit von Innovationen durch die Kliniken bis zur Etablierung im Fallpauschalensystem.

Nach Ansicht von **Dr. Rudolf Kösters**, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), müsse die freie Krankenhauswahl der Patienten auch weiterhin gewährleistet sein. „Deshalb muss an der Verpflichtung der Krankenkassen, mit zugelassenen Krankenhäusern Verträge zu schließen, festgehalten werden“, fordert die DKG. Beim DRG-System plädiert die DKG für die Überführung des Vergütungssystems in feste Preise. Offen sei nach DKG-Ansicht, ob vom landesweiten Basisfallwert auf bundeseinheitliche Preise übergegangen werden solle.

BVMed-DVD mit 12 MedTech-Filmen erschienen

Berlin. Der BVMed hat eine DVD mit allen zwölf bisher produzierten Filmen zu innovativen Medizintechnologien aufgelegt. Die Filme sind im Rahmen des „TV-Service Medizintechnologie“ unter www.tvservice.bvmed.de entstanden. Interessierte Multiplikatoren können die DVD kostenfrei beim BVMed bestellen. Die neue Gesamt-DVD enthält folgende zwölf Filmthemen: Krankhafte Fettsucht: Hilfe aus der Chirurgie; Technik ohne Nebenwirkungen: Diagnose im Darm; Nanotechnologie - schonende Therapie gegen Tumore; Heilen mit Biotechnologie - Knorpelersatz im Knie; Patientenmobili-

tät durch Infusionstherapien; Fortschritte beim Gelenkersatz; Sicherheitsprodukte vermeiden Nadelstichverletzungen; Neue Verfahren in der Augenchirurgie; Moderne Wundversorgung; Medikament-freisetzende Stents; Kardiologie: Schrittmacher Medizintechnologie; Imagefilm Medizintechnologien.

Der BVMed hatte den „TV-Service Medizintechnologie“ für TV-Journalisten und Multiplikatoren im Herbst 2004 gestartet. Der TV-Service bietet Filme, Schnittmaterial und O-Töne zu Innovationen der Medizintechnologie. Mehr unter: www.tvservice.bvmed.de.

